Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 11 (1955)
Heft: 9

Artikel: Bedeutende Frauen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-845511

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ihr Recht und ihre Pflicht, bewusst und selbständig prüfen und mitgestalten zu wollen. Ihre Aufgabe in Haus und Beruf, in Familie und in der grösseren Gemeinschaft von Gemeinde und Staat ist gewiss eine nicht sehr einfache, doch sind gerade die Schwierigkeiten eine Chance, in neuer und eigener Form der Gemeinschaft gerade das zu geben, was sie braucht: weibliches Mitdenken, warmes Mitgehen, tüchtiges Einstehen für andere".

Mitteilungsdienst d. BSF. E. Bl.

Bedeutende Frauen

Zu ihnen gehört zweifellos *Alva Myrdal*, bisher Leiterin der Abteilung für Sozialfragen der UNESCO, die soeben zum Botschafter Schwedens in Indien ernannt worden ist.

Frau Myrdal, wohlbekannt in Genf, wo ihr Gatte, Gunnar Myrdal, als Sekretär der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa amtet, ist durch ihre reiche Erfahrung und ihre Gaben des Geistes und des Herzens seit langem hervorgetreten. Sie ist 53 Jahre alt und hat in Schweden, in Paris, in New York und in der Schweiz wichtige Aufgaben erfüllt. Ihr Leben lang hat sie sich um Kinder gekümmert — sie hat selber deren drei und versteht es, ihre hohen Aemter mit einem gesunden Familienleben zu verbinden — ferner um Wohnbaufragen und hat in Schweden eine Schule gegründet, die sie 1936—48 geleitet hat; es handelte sich um die Ausbildung von Lehrkräften für Vorschulpflichtige. Sie war Mitglied vieler Kommissionen für Jugendschutz, Berufsberatung, Flüchtlingshilfe, Rassenprobleme in den Vereinigten Staaten, Wohnungsbau für Kinderreiche usw. Ihre ganze Tätigkeit und Persönlichkeit deuten darauf hin, dass sie in Neu Delhi am richtigen Platz sein wird.

Frl. *Denise Werner* (Genf), Tochter des Rechtsgelehrten Georges Werner, der Vizepräsident des Komitees vom Internationalen Roten Kreuz gewesen war, ist zum „Conseiller" dieses Komitees ernannt worden. Seit 1935 ist sie Mitarbeiterin und arbeitete als Delegierte in Rom; seit 1949 ist sie Hauptmitarbeiterin von Dr. Paul Ruegger. Wir verdanken ihr eine Arbeit über das Rote Kreuz, die für die Jugend bestimmt ist. FS.

Frauen als Vormund

Aus einer Zürcher Landgemeinde

Eine der wichtigsten Aufgaben der Gemeinde ist, dass sie den Schwächeren unter ihren Bewohnern schützt. Man kann die Gesundheit einer Gemeinschaft daran ermessen, wieweit sie es versteht — durch Fürsorge oder Gesetz — wachsam an die zu denken, welche nicht mit all